

SCHRITTE ZUR ABRÜSTUNG



Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Materialversand Pazifix

c/o DFG-VK-Landesverband
Baden-Württemberg
Haußmannstraße 6
70188 Stuttgart
material@dfg-vk.de

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Unterstützung für zwei Schwerpunkte im Rahmen der Kampagne »Schritte zur Abrüstung«:

1. »Unsere Zukunft-atomwaffenfrei«

Noch lagern 20 Atombomben in Deutschland, auf dem Gelände des Fliegerhorstes Büchel in der Eifel. Für den 23. August bis 1. September 2008 wird ein großes Aktionscamp an diesem einzigen Atomwaffenlager Deutschlands organisiert. Unter dem Motto »vor der eigenen Türe kehren« wird dabei die siebte Umrundung des Atomwaffenlagers am 30. August stattfinden. Hunderte von Aktivisten werden den Besen schwingen und die dort gelagerten Atomwaffen symbolisch in die Tonne kehren. Parallel dazu werden die Radsportler um die Pacemakers einen Rundkurs von 29 km um Büchel sieben Mal befahren. Im Vorfeld dieses Aktionstages finden täglich Umrundungen und Friedensfrühstücke einzelner Gruppen am Haupttor des Fliegerhorstes statt. Im Anschluss an die siebte Umrundung sind gewaltfreie Aktionen zivilen Ungehorsams geplant, die im Aktionscamp durch Trainings vorbereitet werden. Neben der Planung dieser Aktionen direkt vor Ort werden auch die Mandatsträger angesprochen: Der Kampagnenrat hat alle Fraktionen des Deutschen Bundestages angeschrieben. Darauf folgten viele positive Antwortbriefe von Abgeordneten aus allen Fraktionen, einzig die CDU verweigert bislang eine Antwort.

Was Sie tun können:

- Bestellen Sie den Mobilisierungsflyer der Kampagne und/oder das Hintergrundfaltblatt »Atomwaffen verschrotten« der DFG-VK und verteilen Sie diese.
- Sprechen Sie in Ihrer Region Friedensbewegte an, und organisieren Sie einen Bus für die Großaktion am 30.8.2008
- Informieren Sie sich ausführlich über die verschiedenen geplanten Aktivitäten im Aktionscamp unter www.atomwaffenfrei.de
- Sprechen Sie Radsportler an, die Zeit und Interesse haben, am 30.8. den 203 km langen Rundkurs um Büchel oder den Radmarathon am 2.8. mitzufahren, koordiniert von der DFG-VK: www.pace-makers.de, Kontakt: ba-wue@dfg-vk.de

2. Verhandeln statt schießen – den Afghanistan-Krieg beenden!

Mit der Entsendung einer schnellen Eingreiftruppe und der weiteren Erhöhung der Zahl der Soldaten in Afghanistan begibt sich die Bundeswehr auf den von uns vorhergesagten Weg: Der Krieg eskaliert! Im Herbst muss der Deutsche Bundestag wieder über die Mandatsverlängerung entscheiden. Um auf die öffentliche Diskussion, auf Parteien und Entscheidungsträger Einfluss zu nehmen, müssen wir bereits jetzt konkrete Aktionen durchführen. Bei der Abstimmung über die Mandatsverlängerung im vergangenen Herbst gab es viele Gegenstimmen. Innerhalb der Parteien gab es viele Diskussionen, dies zeigt der Sonderparteitag der Grünen und viele Anträge zum Thema beim Parteitag der SPD. Die Parteien spüren den politischen Gegenwind und wollen das Thema Krieg in Afghanistan und die deutsche Verantwortung aus dem Bundestagswahlkampf 2009 heraushalten. Wir bieten konkrete Aktionen zur Mitarbeit an, die auf die Mandatsträger, Funktionäre und Basis der politischen Parteien zielen, an ihre politische Verantwortung und an ihren Opportunismus appellieren – sie wollen ja wieder gewählt werden – und die Diskussion beleben sollen:

- Aktionen (Mahnwachen, Demos und andere medienwirksame Inszenierungen) bei den Parteitag von B90/Grüne u. SPD (die Landesparteitage sind übers ganze Jahr gestreut.)
- Eine Aktionswoche vom 1.–9.5. mit öffentlichen Veranstaltungen, Infoständen und Aktionen, u.a. an den Büros der Parteien.
- Eine Zeitungsanzeige zum 8.5., dem Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg
- Wir unterstützen die Unterschriftensammlung der Friedensbewegung unter eine neue Petition an den Bundestag.
- Wir unterstützen und rufen auf zur Teilnahme am Afghanistankongress, 7.–8.6. in Hannover: www.afghanistankongress.de
- Im weiteren Verlauf des Jahres organisieren wir Gespräche mit Abgeordneten
- Im Herbst, vor und während der Bundestagsdebatten, planen wir Brief-/Mail- und Telefonaktionen



Dafür bieten wir folgende Materialien zum Bestellen an:

- Faltblatt »Verhandeln statt schießen«
- Aufkleber »Verhandeln statt schießen« (1 Exemplar anbei)
- Argumentationshilfe zum Umgang mit den populistischen Argumenten von Parteien und Medien
- Reader zum Thema mit Hintergrundinfos bzw. Zusammenstellung von Fundorten im Internet
- Slogan-Transparent für Verwendung bei Parteitagen (u.a. Gelegenheiten)

Alle Infos sind zu finden unter www.schritte-zur-abruetzung.de und www.auslandseinsaetze-beenden.de

Unterstützen Sie den Text der folgenden Zeitungsanzeige, benutzen Sie dazu die beiliegende Karte oder unsere Homepage www.schritte-zur-abruetzung.de

8. Mai 1945–8. Mai 2008: Verhandeln statt schießen. Afghanistan-Krieg beenden!

Der Krieg in Afghanistan eskaliert. Sicherheit und Frieden, Demokratie und Schutz der Menschenrechte sind durch Krieg nicht erreichbar. Deutschland ist schon längst zur Kriegspartei geworden und für die Opfer des Krieges verantwortlich. Ein lange andauernder Krieg droht, mit katastrophalen Folgen für Afghanistan und ohne Nutzen für unsere Sicherheit.

Der 8. Mai, der Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus, ist Gelegenheit, an die Lehren des 2. Weltkrieges zu erinnern. Das Friedensgebot des Grundgesetzes und das Verbot des Angriffskrieges waren die damaligen Konsequenzen. Heute wird versucht, diese Vorgaben umzudeuten, aus einem Krieg in einem fernen Land eine Verteidigung zu machen. Doch Deutschland wird nicht am Hindukusch verteidigt, sondern durch eine Politik des Interessenausgleichs, der Entmilitarisierung und Abrüstung.

Daher appellieren wir an die Abgeordneten des Bundestages:

- Sagen Sie nein zur Verlängerung der Mandate der Bundeswehr!
- Unterstützen Sie einen Prozeß der Verhandlungen zwischen allen Kriegsparteien!
- Respektieren Sie das Friedensgebot und das Verbot eines Angriffskrieges im Grundgesetz!

Wir fordern alle verantwortungsbewußten Bürger auf:

- Wirken Sie in diesem Sinne auf Ihre politischen Vertreter ein.
- Unterstützen Sie unsere Aktionen für eine Verhandlungslösung in Afghanistan.
- Wählen Sie keine Kriegsparteien.
- Unterstützen Sie unsere Forderungen nach weiteren Schritten zur Abrüstung, wie z.B. Senkung des Rüstungshaushalts, Stopp aller Rüstungsexporte.

Weitere Infos: www.schritte-zur-abruetzung.de

Danke für Ihre aktive Unterstützung. Zur Finanzierung unserer Aktivitäten bitten wir um (steuerabzugsfähige) Spenden auf das Konto der Bertha-von-Suttner-Stiftung der DFG-VK mit dem beiliegenden Zahlschein.

Mit friedlichen Grüßen,

Roland Blach, Monty Schädel, Joachim Schramm, Thomas Rödl

P.S. Bei allen Aktivitäten kann die Homepage unserer Kampagne www.schritte-zur-abruetzung.de bekannt gemacht werden. Unsere aktuellen Forderungen werden letztlich nur dauerhaft umgesetzt, wenn es eine politische Unterstützung für eine grundsätzlich andere Friedenspolitik gibt, wie sie die DFG-VK mit dieser Kampagne anstrebt. Abonnieren Sie dort auch unseren Newsletter. Friedlich denken allein ändert nichts! Werden Sie Mitglied der DFG-VK! Infos: www.dfg-vk.de

